

Fast, aber nicht alles bleibt beim Alten

Sissach | 130. Generalversammlung Musikverein Sissach

Gelungenes Jubiläumsjahr

Sissach | Gartenbauverein

Am Freitag, 25. Februar, hatte der Gartenbauverein Sissach und Umgebung seine 71. Jahresversammlung. Zum Auftakt wurde uns im dekorierten Jakobshof ein gutes und reichhaltiges Nachtessen serviert.

Die rund 60 Versammlungsteilnehmer hörten der Präsidentin Vreni Mangold gespannt zu. Mit dem Gedicht «Das verkannte Genie» startete sie die GV. Nach der Begrüssung folgte der Jahresbericht. Wir konnten das vergangene 70. Vereinsjahr Revue passieren lassen, in dem einige Höhepunkte zu verzeichnen waren, wie der sehr gut besuchte Orchideenkurs, der Blumen- und Geranienmärt oder der Vortrag «Es grünt so grün» mit Hans A. Jenny.

Erwähnenswert ist auch die 140. Delegiertenversammlung des Verbandes deutschschweizerischer Gartenbauvereine, die der Verein in Sissach mit grossem Erfolg organisierte. Erfreulicherweise konnte die Jahresrechnung mit deutlich schwarzen Zahlen abgeschlossen werden. Auch dieses Jahr wird für die Mitglieder sehr spannend, interessant und lehrreich. Es werden neben den traditionellen Veranstaltungen ein Osterdekokurs, ein Töpferkurs für Gartenfiguren, einige Gartenbesichtigungen und ein Vortrag über Homöopathie angeboten. Auch die Vereinsreise und der alljährliche Adventsbindenkurs werden nicht fehlen.

Im Anschluss an die Jahresversammlung kamen wir in den Genuss vom Dessertbuffet, das der Vorstand spendierte. Musikalisch umrahmt wurde der gemütliche Teil mit bekannten Weisen, gespielt auf Violinzhither, Gitarre und Hackbrett, sowie Gesang. Dazwischen wurden Sagen vorgetragen.

Stefanie Sager

haltung der Instrumente und Uniformen ein Überschuss erwirtschaftet werden. Das war nur möglich durch grosse Einsätze der Mitglieder ausserhalb der musikalischen Tätigkeit des Vereins. Das Budget für das laufende Jahr bringt dafür ein kleines Defizit, da der Verein sein kleines Festzelt ersetzen muss. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

Volles Tätigkeitsprogramm

Die Wahlen warfen keine hohen Wellen, die meisten Funktionäre behielten ihre Ämter. Anstelle von Markus Meier wird Ueli Oberli, der die Posaune nach 50 Jahren in die Ecke stellt, neuer Fähnrich. Er bleibt so dem Verein weiter erhalten. Neue Revisoren sind Paul Kaufmann und Claudia Schneider.

Neben den üblichen Verpflichtungen gibt der Musikverein im Mai ein Kirchenkonzert. Am Kantonalen Musiktag in Pratteln beteiligt er sich am beliebten und anspruchsvollen Musikpreis. Für den 3. September ist in Sissach die Marschparade des Musikverbandes beider Basel vorgesehen, das Jahreskonzert ist wie immer Ende November.

Die Liste der fleissigen Mitglieder war für das letzte Jahr etwas kürzer. Mit einem Nuller glänzten Hans Jenzer und Claudio Wilda, mit einer Absenz Max Horand, Tamara Surer und Chantal Spiess. Wie immer erhielten verschiedene Mitglieder für spezielle Einsätze Bhaltis. Ueli Oberli erhielt für sein grosses und langjähriges Wirken für den Verein seine Posaune geschenkt. Mit allgemeinen Verdankungen schloss die GV zu verdächtig früher Stunde.



Die Führungscrew des Musikvereins: Dirigent Andrin Höltschi, umrahmt von Präsidentin Chantal Spiess-Horand (links) und der Muko-Präsidentin Doris Kron-Manhart.

Bild Ueli Oberli

An der GV des Musikvereins Sissach wurde der neue musikalische Leiter bestätigt. Aus verschiedenen Gründen gab es etliche Austritte bei den Aktiven. Im Mai gibt der Verein ein Kirchenkonzert.

uo. Kürzlich fand die 130. Generalversammlung des Musikvereins Sissach statt. Nach der Begrüssung durch Präsidentin Chantal Spiess-Horand passierten das Protokoll und die Mutationen problemlos. Leider musste eine grosse Zahl Aktivmitglieder entlassen werden. Damit kommt der MVS auf

dem Wellenritt der Vereine nach einigen Jahren vom Wellenkamm ins Wellental. Das Posaunenregister kann mit der Aufnahme von Roger Scheidegger jedoch verstärkt werden. Der gesamte Bestand beträgt neu 364 Mitglieder, minus zwei.

Viele Highlights im letzten Jahr

Der Jahresbericht zeigte nochmals die Höhepunkte des vergangenen Jahres auf. Dazu gehört sicher das Mitwirken an der «mega2010», ein Grosse Erfolg in allen Belangen. Am Kantonalen Musikfest erspielte sich der Verein in der 2. Klasse Harmonie

den famosen 3. Rang. In der Marschmusik wurde sensationell der 1. Rang erreicht. Das dazugehörige Probe-weekend im winterlichen Melchtal gehört auch zum Erfolg.

Da der Verein nach der Sommerpause ohne regulären Dirigenten dastand, sprang Moritz Bachmann als Projektdirigent ein. Das Jahreskonzert war für ihn und den Verein ein Höhepunkt. Der Bericht der Muko zeigte als wichtigsten Punkt die Wahl von Andrin Höltschi (Basel) als neuen musikalischen Leiter auf.

Bei den Finanzen konnte trotz grossen Ausgaben für die Instand-